



SUPPORTERS KARLSRUHE 1986 e.V.

Post: Postfach 3426
76020 Karlsruhe
Büro: Mainstraße 8
76149 Karlsruhe

St.-Nr.: 35022/06218

E-Mail: info@supporters-karlsruhe.de
www.supporters-karlsruhe.de

ERKLÄRUNG DER SUPPORTERS KARLSRUHE 1986 e.V. ZUR LAGE UNSERES KSC

Die letzten Tage, Wochen, ja Monate haben unseren KSC immer tiefer in eine Krise geführt - und wir haben geschwiegen.

Nicht weil wir sie nicht bemerkt hätten - nein, weil wir im Stillen alles versucht haben, was in unseren begrenzten Möglichkeiten stand. Der Dank dafür? Unqualifizierte Bemerkungen in der Presse, Hinhalteparolen von Verantwortlichen, Verzweiflungsaufrufe von Fans. Und das Endergebnis? Es reicht nicht...

Doch: ES REICHT!
Oder genauer: UNS REICHT'S!

Im Folgenden führen wir auf, wo wir unsere derzeitigen Probleme sehen.

1. Die unglaubliche **Ignoranz und Untätigkeit** gegenüber den immer größer werdenden Problemen, denen wir uns als Fans ausgesetzt sehen

Seit den Vorfällen in Bochum, die eine mediale Hetzjagd auf uns KSC-Fans ausgelöst haben, vermissen wir ein klares Wort, das in der Öffentlichkeit klarstellt, was wirklich los war. Inzwischen sind längst alle Fakten auf dem Tisch - die Schuld des dortigen Ordnungsdienstes ist erwiesen. Nur - in der Öffentlichkeit stehen immer noch wir als die Schuldigen da. Wo ist da unser Verein?

In Stuttgart wurden unschuldige Fans massiv von Polizeipferden bedrängt und zum Teil verletzt - das Ermittlungsverfahren gegen die schuldigen Polizisten läuft und läuft... Was ist aus den vollmundigen Bekenntnissen u. a. aus der Politik geworden, man werde dieser Sache energisch nachgehen?

Beim Rückspiel versagte die Polizeitaktik auf ganzer Linie - und viele Unschuldige wurden in eine absolut vermeidbare Situation gebracht. Die Fakten liegen auf dem Tisch, sind bekannt und nachlesbar - aber niemanden interessiert das anscheinend. Die Presse? Sie hat wohl woanders hingeschaut....

Letzten Samstag wurden Fans beim traditionell gemeinsamen absolut friedlichen Marsch vom Fanprojekt ins Stadion wildwestreif im Wald von sogenannten Ordnungshütern überfallen und wie Verbrecher erkennungsdienstlich erfasst und behandelt. Darunter auch viele Jugendliche, die mit einer solchen Situation absolut überfordert sind. Wen interessiert es?

Um es nochmals klarzustellen: Wir Supporters sind strikt gegen Gewalt und unterstützen jeden vernünftigen Ansatz, Gewalt aus dem Umfeld des Stadions zu verbannen. Aber wir müssen leider immer wieder sehen, wie wenig es die handelnden Personen interessiert, wenn uns Gewalt angetan wird. Das ist unerträglich und trägt mit Sicherheit nicht zur Deeskalation bei.



2. Sportliche Situation/ Mannschaft

Die Heimmiederlage gegen Bielefeld war zwar ein deutlicher Rückschlag im Abstiegskampf, aber noch lange keine Entscheidung. Es sind immerhin noch 10 Spiele. Wir sind noch nicht abgestiegen! Abgestiegen ist man, wenn rechnerisch gar nichts mehr geht. Will denn niemand kämpfen???

Wir engagieren uns auf vielen Ebenen im Verein, reden mit Spielern und Verantwortlichen, sind bei jedem Spiel dabei. Wir können sehr gut einschätzen, was da vor uns auf dem Rasen und hinter den Kulissen abläuft. Und es führt kein Weg an der Aussage vorbei: Es wurden und werden gravierende Fehler gemacht!

Zuerst sehen wir eine Menge an verpassten Chancen nach dem Aufstieg. Der enorme Schwung, die Begeisterung wurde nicht genutzt, um den KSC nachhaltig zu etablieren und wirtschaftlich und sportlich voranzubringen. Viel zu lange konnte man sich im Erfolg. Die Mannschaft hat sich nicht weiterentwickelt, obwohl wir doch eigentlich nominell stärker geworden sein sollten. Das ist nicht einfach nur Pech, da steckt mehr dahinter.

Wir haben schon so manche Krise erlebt - und wir erkennen sehr wohl, was möglich ist und was nicht. Wir vermissen klare Zeichen von der Bank und von der Führungsetage, wir vermissen das absolute Wollen. Vielmehr erkennen wir eine schleichende Resignation. Aber das ist nicht unser KSC! Wir resignieren nicht!

Wir erwarten nicht, dass unsere Jungs die Bayern mit 5 Toren aus dem Stadion schießen - aber wir erwarten, dass sich alle 90 Minuten anstrengen und alles geben. Nicht nur die Fans, nicht nur die Spieler. Kämpfend unterzugehen ist für uns erträglich - leidenschaftslos und ohne Gegenwehr unterzugehen nicht!

Ein „Weiter wie bisher“ kann man vielleicht ein „Konzept“ nennen, solange es gut läuft. Dieses Motto in Zeiten der Misere (ab der Rückrunde 07/08) als Konzept verkaufen zu wollen, ist jedoch fahrlässig. Zu allem Überfluss wird dies auch noch durch eine unkritische Medienlandschaft in Karlsruhe unterstützt.

Wir haben große Sorge, dass Spieler nur noch nach sich selbst schauen und so eine sportliche Weiterentwicklung oder ein eventueller Neuaufbau doppelt schwierig wird. Jedes „große Problem“ war am Anfang mal klein. Aber durch „Augen verschließen“, Untätigkeit, Apathie, „schleifen lassen“ macht man am Ende jedes Problem groß. Und davon haben wir jetzt eine ganze Menge. Ein Abstieg wäre an sich keine Katastrophe. Es geht aber um das Wie!

3. Umfeld/ Verein

Auch außerhalb des Spielfeldes liefert unser Verein ein klägliches Bild ab. Die Stichworte sind altbekannt und es reicht schon, sie nur aufzuzählen - und jeder weiß, was gemeint ist. Das ist peinlich. Egal, ob es um das Stadion geht oder um die ungelösten Altlasten (Fiebiger, Kölmel), ob es um den Hauptsponsor geht oder um den Ausrüstervertrag - überall gibt es Ungereimtheiten. Dazu Pannen im Ticketing und in der Außendarstellung; keine wirkliche Unterstützung für die Amateure, vereinseigene Fanarbeit wird stiefmütterlich behandelt...

Seit der Mitgliederversammlung im September 2008 wird schon vorgebaut („notfalls mit Becker in die 2.Liga“) und Alibis werden vorgeschoben (Finanzen, Pech, Qualität,...). Das frühzeitige Festlegen auf Personen und damit verbundene Jobgarantien nehmen den Leistungsdruck und die Verantwortung von Spielern, Trainer und Vereinsführung.

Häufig geäußerte Vorwürfe sind: ein oftmals abgetauchtes, mutloses Präsidium, ein ratloser Trainer, ein Manager/sportlicher Leiter, der sich nicht in der Verantwortung sieht. So wird unser KSC derzeit wahrgenommen. Keine Gegenwehr, Resignation und Lethargie: „Karlsruhe kollabiert.“

Das geht gar nicht!

Durch diese Lethargie wird im Moment vieles von dem kaputtgemacht, auf das wir - egal in welcher Liga - eigentlich aufbauen müssten.



Seit der Rückrunde 07/08 haben wir Fans wie immer trotz der für alle sichtbaren Misere zum KSC gehalten, uns immer wieder neu motiviert und mit verschiedensten Aktionen versucht, für eine Trendwende zu sorgen. Alles das ist verpufft. Wir haben mittlerweile die Nase voll und erwarten einfach nur, dass ALLE sich wenigstens gegen den Abstieg stemmen.

Wir geben alles – wir geben nicht auf – wir sind jederzeit gesprächsbereit.

Vielleicht reicht es ja doch noch!

Wir fordern eine offene Auseinandersetzung auf allen Ebenen mit den hier angesprochenen Fragen und fordern alle auf, denen unser KSC am Herzen liegt: Macht mit! Redet, diskutiert und vor allem: Handelt dementsprechend!

Karlsruhe, den 16.März 2009

Supporters Karlsruhe 1986 e.V.
